

Zum Inhalt

Iakovos Kambanellis

war Häftling im Konzentrationslager Mauthausen. Er schildert die Zeit seiner Gefangenschaft, den Tag der Befreiung am 5. Mai 1945, das Leben im Lager in den folgenden Monaten und die Kontakte mit der Bevölkerung in den nahen Dörfern und Bauernhöfen St. Georgen, Gusen, Langenstein, Mauthausen, das Leben des Aufbruchs in die Freiheit, die ersten Schritte in eine neue Epoche. Iakovos Kambanellis zählt zu den bekanntesten Bühnen- und Filmautoren Griechenlands. Seine Popularität gründet sich ebenso auf die oft gespielten und gesungenen Vertonungen seiner Gedichte, besonders auf die weltweit bekannte „Mauthausen Cantata“, die von Mikis Theodorakis vertont wurde. Aus Anlass seines 100. Geburtstages Ende 2021 hat das griechische Ministerium für Kultur und Sport das Jahr 2022 zum „Iakovos-Kambanellis-Jahr“ erklärt.

„Der Dichter beweist in seinem Buch, dass er stärker als seine Kerkermeister ist, weil er uns überzeugend zeigt, dass sich sogar in der Hölle die Liebe letztendlich als das Stärkere erweist.“

Mikis Theodorakis

Da im heurigen Jahr der große Musiker Theodorakis gestorben ist, erhält diese Aufführung eine besondere Bedeutung.

Elena Strubakis, die Übersetzerin, und **Franz Richard Reiter** lesen aus dem Buch. Dazwischen werden an den passenden Stellen die Lieder der Mauthausen Cantata und griechische Widerstandslieder aufgeführt.

Olga Kessarīs

Griechische Sängerin, in vielen Genres zu Hause: Rembetiko, Rock, vor allen aber auch griechische Volks- und Kunstlieder. Internationale Auftritte, sei es beim Fête de la musique, beim Donaufestival oder beim International Folk Festival in Zagreb und sogar in der Wiener Staatsoper gemeinsam mit Bobby McFerrin. Lebt in Wien.

Dr. Franz Richard Reiter

Arbeitet jahrzehntelang für den ORF in den Bereichen Volksbildung, Jugendbildung, Schulfunk und Wissenschaft; Verfasser, Gestalter und Regisseur von ungezählten Manuskripten für Radiosendungen, Kurator zahlreicher Ausstellungen. Gemeinsam mit Elena Strubakis veranstaltete er am 7. Oktober 2018 die "Marathonkonzertlesung „Die Freiheit kam im Mai“". Hundert Persönlichkeiten lasen das gesamte Buch von Iakovos Kambanellis öffentlich in einem Zelt auf dem Wiener Stephansplatz. Maria Farantouri sang. Den Ehrenschatz übernahmen Kardinal Christoph Schönborn, der lutherische Bischof Bünker, Oberrabbiner Arie Folger, Metropolit Arsenios Kardamakis, der Altpräsident Österreichs Heinz Fischer und der Altpräsident Griechenlands Karolos Papoulias. 2017 wurde ihm der Titel Professor verliehen.

Er führt den EPHELANT VERLAG, der sich der Zeitgeschichte verpflichtet fühlt. Darin finden sich Autoren von Friedrich Heer, Theodor Csokor, Dietmar

Schönherr, Erwin Ringel, Hermann Langbein oder auch Heinz Fischer. Ein Büchertisch gibt Einblick in den reichhaltigen Fundus.